Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 4 (1880-1883)

Heft: 15-2

Bibliographie: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dem Publikum zur Einsicht öffnen (»Z. Tagbl.« v. 28. März, Nr. 74). — Bei dem Weiler Spek bei Pfäffikon fand man jüngst eine Anzahl römischer Gegenstände aus Bronze (»Z. Tagbl.« v. 11. Febr., Nr. 36 u. »Allg. Schw.-Ztg.« v. 11. Febr., Nr. 36). Ob die Benennung dieses Punktes »Spek« von »Specula« abzuleiten sei, ist wegen der Aussprache und der Nähe des römischen Castells von Irgenhausen möglich, doch in strategischer Beziehung wenig wahrscheinlich. — Trotz der Eingaben, welche schon im Jahre 1880 die Zürcher und Winterthurer Antiquarische Gesellschaft an die Kirchenpflege von Weisslingen richteten, bot dieselbe im Inseratentheil der »N. Z.-Ztg.« v. 30. Jan. 1882 die alte, mit Schnitzwerk und Inschriften gezierte Holzdecke von Neuem zum Verkauf aus (vgl. Feuilleton d. »N. Z.-Ztg.« v. 2. Febr., Nr. 33, Bl. 1: »Bürkianer im Kanton Zürich«, dazu die Entgegnung von Pfr. H. in der »N. Z.-Ztg.« v. 15. Febr., Nr. 46, Bl. 2. Ueber die Holzdecke s. Vogel's »Denkwürdigkeiten« I, S. 812). Hoffen wir, dass die Decke dem Vaterlande erhalten bleibe, und dass die Regierung die Restauration der Decke übernehme. — Auch aus dem Canton Zürich sind neue Pfahlbautenfunde zu verzeichnen. Mit Erfolg hat man in Obermeilen und in Robenhausen nachgeforscht (vgl. »N. Z.-Ztg.« v. 4. Febr., Nr. 35, v. 23. März, Nr. 82, Bl. 2, u. »Basl. Nachr.« v. 28. März, Nr. 74). — Der unterhalb Altstetten an der Landstrasse gelegene »Karstenbühl«, eine durch Mauerresten gebildete kleine Bodenerhöhung, wurde im Laufe dieses Winters abgetragen, wobei nördlich anstossend alte Gräber sich befanden, nach den zusammengestellten rohen Moränensteinen und wenigen Knochenresten zu schliessen. Der Kern des kaum m. 2 hohen Hügelchens enthielt römisches, schon von früherher bekanntes Mauerwerk ohne andere Fundstücke als eine abgeschliffene Kaisermünze. — Die für den Bau der neuen Brücke im Gang befindlichen Vorarbeiten zur Austiefung des Limmatbettes bestätigen neuerdings die Anlage der Bauschanze auf einer Pfahlbaute.

Literatur.[1])

Archæologica. Vol. XLVII. The Grave-Mounds of Lunkhofen, in the Canton of Aargau, Swizzerland. Communicated by Dr. Ferd. Keller hon. F. S. A. with a Translation by William Michael Wylie, Esq. F. S. A. (published by the Society of Antiquaries of London 1882). Mit 1 lithogr. Tafel.

Archivio storico lombardo. Anno VIII. Fasc. IV. 31. Dicembre 1881. *Emilio Motta:* Francesco Sforza ed i bagni di Bormio.

»*Basler Nachrichten*« 1882. Beilagen zu Nr. 31, 33, 35 u. 36. »Aus der Geschichte der Barfüsserkirche zu Basel«, von Staatsarchivar *Rudolf Wackernagel.*

Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst. XVII. Jahrg. Nr. 10, p. 167. Peter Flötner. Kunstbuch.

Blätter für Kunstgewerbe. 1881. Nr. 11. Das (Gewerbe-) Museum in Zürich.

Formenschatz. Heft III. Nr. 37. Tobias Stimmer. Signet des Buchdruckers Sigmund Feyrabend zu Frankfurt um 1580.

Journal de Genève. 1881. 8. Déc. Nr. 289. La restauration des Machabées.

Journal de Genève. Ca. Februar (vor dem 11. Febr.). Die Maccabäerkapelle in Genf.

Neue Zürcher-Zeitung. 1882. Nr. 62. 11 neue Funde aus den Pfahlbauten.

Neue Zürcher-Zeitung. 1882. Nr. 35, I. *J. R. Rahn,* Die Barfüsserkirche in Basel.

Neujahrsblatt, herausgeg. v. d. antiq. Gesellschaft in Zürich. 1882. Das Schloss Vufflens, v. Dr. *Albert Burckhardt.*

Neujahrsblatt, herausgegeben von der Stadtbibliotkek in Zürich. 1882. Die Holzschneidekunst in Zürich im XVI. Jahrh. 4. Heft (Schluss), von Prof. *Sal. Vœgelin.*

The Numismatic and Antiquarian Society of Philadelphia. Necrology for 1881. Ferd. Keller.

The Portfolio. Nr. 145. Hans Holbein the younger, designer and portrait painter, and another designer at Basle, by *F. G. Stephens.*

J. R. Wackernagel. Das Staatsarchiv des Cantons Basel-Stadt. Basel, Buchdruckerei von J. G. Baur. 1882.

S. Dominicus Willi ord. cist. Das Cistercienser-Stift Wettingen-Mehrerau. Separatabdruck aus Dr. Seb. Brunner's Cisterzienserbuch. Würzburg u. Wien, Leo Wœrl. 1881.

[1]) Das Verzeichniss der neuesten Literatur geben wir, ohne die Verantwortlichkeit für eine vollständige Aufzählung der jeweilig erschienenen Werke übernehmen zu können. Wir erlauben uns daher, an die Herren Autoren und Verleger, in deren Interesse es liegt, ihre Veröffentlichungen in weiteren Kreisen bekannt zu wissen, die Bitte zu richten, unsere Verzeichnisse durch gefällige Mittheilungen vervollständigen zu helfen.

Redaction: Prof. Dr. J. R. RAHN in Zürich. — Druck von J. HERZOG in Zürich.